

Jetzt in das Schaufenster mit auffälliger Schleife, die ich mitliefere:

Ⓜ

Aus dem Schuldbuche des Jesuitenordens

Von

Gustav Mix

Preis brosch. M. 2.—, geb. M. 2.50

Zweite Auflage.

„Der Jesuitenorden ist der Totengräber alles wahrhaft religiösen Lebens in der katholischen Kirche und eben damit zuletzt der Totengräber auch der Kirche selbst.“ Keine Schmähchrift!

Eine Anzahl trefflicher Bilder illustriert das Buch, die Barsortimenter halten es vorrätig, Simplizissimus, Süddeutsche Monatshefte, Wartburg u. a. Blätter bringen Inserate, der „Jesuit“ Hoensbroech greift es heftig an, das Zentrum hat seinen bekannten Antrag eingebracht!

Bitte bestellen Sie!

Hochachtend

Leipzig, den 15. Febr. 1912.

Arwed Strauch

Ⓜ

Soeben erschien in meinem Verlage:

Die Willensfreiheit oder der ichbewusste menschliche Wille und seine Entwicklung, von **Georg Sulzer**, Kassationsgerichtspräsident a. D. in Zürich.

140 Seiten. Brosch. M. 2.50, gebunden M. 3.50.

Wenn das allgemeine Interesse an Schriften okkulten Gebietes neuerdings wieder merklich rege ist, so ist dies zu einem guten Teile der Saat zu danken, welche Georg Sulzer mit seinen 3 Werken „Die Bedeutung der Wissenschaft vom Übersinnlichen für Bibel und Christentum“, „Moderne indische Theosophie und Christentum“ und „Bleibet Christen!“ ausgestreut hat. Seine auf keiner anderen als auf Kantscher Grundlage aufgebaute Theorie vom menschlichen ichbewussten Willen ist nicht nur für die Naturwissenschaft und Philosophie, sondern auch für die Religion von eminenter Bedeutung, da sie die Lehre von der menschlichen Verantwortlichkeit für Gedanken und Taten bestätigt.

Tempel der Unsterblichkeit. Eine Anthologie der erhabensten Gedanken und Aussprüche berühmter und bekannter Forscher, Denker und Dichter über Fortdauer und Wiedersehen von **J. Th. J. Werkmeister**.

Vertreten sind unter 200 anderen z. B.: Aksakow, Böhme, Büchner, Byron, Cicero, Euripides, Fechner, Freiligrath, Häckel, Heine, Helmholtz, Hellenbach, Hufeland, Kant, Kleist, Klopstock, Leibniz, Lenau, Linné, Lombroso, Mirza-Schaffy, Max Müller, Petrarca, Pius X., Pythagoras, Reuter, Richet, Schopenhauer, Shakespeare, Sturm, Tolstoj, Uhland, Richard Wagner etc.

128 Seiten. Brosch. M. 2.—, gebunden M. 3.—.

Mit ihrem schönen Titel ist die modern ausgestattete Broschüre ein sehr gefälliger, leichtverkäuflicher Schaufensterartikel.

„Eppur si muove!“ Eine Sammlung neuester authentischer Beweise des Weiterlebens nach dem Tode von **M. Schrimpf**.

120 Seiten. Mit Titelzeichnung. Geschmackvoll brosch. M. 3.—, eleg. gebunden M. 4.—.

Ich liefere à cond. mit 30%, bar mit 40% und bitte zu verlangen.

Leipzig, Februar 1912.

Oswald Mutze, Verlag.